



free energy

# Enerwood Baumessenzen

„Heilen“ mit der Energie der Bäume



» Wie Sie die Energie der Bäume  
für Ihren Alltag nutzen können.

» Übersichtliches Nachschlagen der  
Indikationen und Baumprinzipien.

*Wir wünschen Ihnen viel Freude bei Ihrem  
täglichen Umgang mit unseren grossen Brüdern*

# Inhaltsverzeichnis

„Heilen“ mit der Energie der Bäume .....	3
Naturgehölze und Ginkogewächse .....	3
Immer mehr Menschen wachen auf .....	4
Anwendung der Enerwood Baumessenzen .....	5
Seien Sie fantasievoll im Umgang mit den Baumessenzen .....	5
Erdung ist der Schlüssel zum SEIN .....	6
Welche Baumessenz soll ich verwenden .....	6
Das Holzset .....	7
Föhre/Kiefer (pine wood) .....	8
Kastanie (chestnut wood) .....	9
Ulme (elm-wood) .....	10
Linde (lime-wood) .....	11
Esche (ash-wood) .....	12
Eine Lektion der Lärche .....	13
Widerstand zwecklos .....	13
Was würdest DU jetzt am liebsten tun .....	14
Wir waren sprachlos .....	14
Lärche (larch-wood) .....	15
Birke (birch-wood) .....	16
Walnuss (walnut-wood) .....	17
Ahorn (maple-wood) .....	18
Buche (beech-wood) .....	19
Eiche (oak-wood) .....	20
Tanne (fire-wood) .....	21
Enerwood Mischessenzen .....	22
Enerwood Tieressenzen .....	23
Enerwood Vortrags CD .....	24

## *„Heilen“ mit der Energie der Bäume*

Es werde Licht und es ward Licht. Diese Überlieferung der Bibel, so sagt man, war die erste Amtshandlung unseres Schöpfers. Zuvor war die Erde wüst und leer. Und da war es also, das Licht, das alles erhellte. So begannen die Bäume Mutter Erde zu unterstützen und vorzubereiten auf die Ankunft der Tiere und des Menschen. Die Bäume, unsere „großen Brüder“, taten das was Geschwister gewissermaßen tun, sie bereiteten den Weg für ihre jüngeren Brüder und Schwestern. Durch das Licht der Sonne wandelten Sie Kohlenstoffdioxid und Wasser in Traubenzucker und Sauerstoff um. Lebewesen mit dieser Fähigkeit nennt man photoautotroph, sie stellen alles was sie brauchen aus Sonnenlicht her.

Sie brachten durch ihr Wurzelwerk das Wasser an Land, liessen sich mutig als Spore an Land tragen (Farn und Schachtelhalme). Die nächste „Evolutionstufe“, die Nacktsamer waren es, die den Durchbruch brachten. Sie hatten Geduld und konnten warten bis ihre Zeit, mit idealer Temperatur und Feuchtigkeit, gekommen war. In der Gewissheit, alles was sie brauchen in sich zu tragen (Eiweisse, Kohlenhydrate, Mineralstoffe), bohrten sie sich tief hinein ins Erdreich, streckten ihre Arme hoch in den Himmel und taten das, was auch wir heute noch tun, denn sowohl sie als auch wir kanalisieren in jedem Augenblick Energie vom Kosmos zur Erde und von der Erde zum Kosmos. Diese Energien sind in allen Religionen und Kulturen bekannt, die Namen dafür sind jedoch mannigfaltig.

## *Nadelgehölze und Ginkogewächse sind seit 200 Millionen Jahren auf der Erde*

Sehen wir heute Nadelbäume und Ginkogewächse, sollten wir wissen, dass diese seit ca. 200 Millionen Jahren auf der Erde wachsen. Diese Datierung nahmen unter anderem Wissenschaftler vor, die im Australischen Wollemi-Nationalpark in einem abgelegenen Tal eine prähistorische, als längst ausgestorben geltende, Kiefernart entdeckten; Wollemi Pine (Wollemi Kiefer - Bei der Pflanze mit dem botanischen Namen *Wollemia nobilis* handelt es sich allerdings nicht um eine Kiefernart, sondern um eine Konifere aus der Familie der Araukarien-Gewächse). Diese 1994 entdeckten Bäume sind bis zu 40 Meter hoch, ihre Nadeln scheinen wie aus Wachs und die Stämme wie mit Schokoladetafeln überzogen zu sein.

So könnte man auf die Idee kommen, dass die Umwelteinflüsse damals noch gewaltiger waren, als sie es heute sind.

Vor 135 Millionen Jahren, kamen Bäume dazu wie wir sie heute kennen; die Buche, die Birke, der Hasel und andere. Dazwischen liegen „nur“ 15 Millionen Jahre. Am Rande sei erwähnt, dass man die ‚Ankunft‘ des Menschen vor 5,5 Millionen Jahren datiert.

# Immer mehr Menschen wachen auf

Alles in der Natur ist Zyklen unterworfen, auch die Entwicklung unserer Mutter Erde (Gaia) und der auf ihr lebenden Geschöpfe. Wir reisen mit Gaia durch den Raum und um einen Zyklus zu durchlaufen sind wir mit ihr ein platonisches Jahr, ca. 25 900 Jahre unterwegs. Diese Zyklen werden auch in den Veden (altindischen Schriften) beschrieben. Auch im Maya Kalender kommt im Dezember 2012/2013 ein grosser Zyklus zum Abschluss. In den Veden wird ein Zyklus in Yugas (Zeitabschnitte) unterteilt und jedes der acht Yugas hat eine entsprechende Zeitqualität.

In der kosmischen Nacht fehlt das Licht der Ur-Zentralsonne und Gaia wandelt in Dunkelheit. Es ist jene Zeit in der ein geistiger Stillstand oder sogar Rückschritt stattfindet. Im Moment befinden wir uns wieder auf der Zielgeraden in den kosmischen Tag und bewegen uns auf die Ur-Zentralsonne (Mayas= HUNAB-KU) zu, so wird klar, dass immer mehr Menschen aufwachen. Diese Entwicklung ist mit nichts aufzuhalten (ein astronomisches Ereignis hat vor 5000 Jahren seinen Anfang genommen und kommt jetzt zum Abschluss), und so stellen immer mehr Wissenschaftler fest, dass das Wenige das sie von der Materie zu wissen glauben nicht, oder nur in Teilen stimmt. Die Weisen unter ihnen schliessen sich Sokrates an und bekennen: „Ich weiss, dass ich nichts weiss“.

Spricht man mit diesen Menschen stellt man fest, dass die akademische Ignoranz einer fast religiösen Demut (der Mut) gewichen ist. Mit Filmen wie „What the Bleep do we know!“ kommen sämtliche wissenschaftlichen Systeme ins Rutschen und an die Öffentlichkeit. Auch Bestseller wie „Intelligente Zellen“ von Bruce Lipton tragen das Ihre dazu bei und begründen neue Wissenschaftszweige wie zum Beispiel der Epigenetik.

Im Groben geht es darum, dass nicht die DNA unsere Blaupause bestimmt wie sich der Körper entwickelt, sondern dass wir uns, je nach Milieu in dem wir uns befinden, entwickeln. Bruce Lipton beispielsweise beweist im Labor was viele von uns schon wissen. Wir sind Schöpfer unserer Realität. Schöpfen wir nicht selbst, schöpfen andere für uns.

Meine Bitte an Sie, geschätzter Leser: Seien Sie sich bewusst, welche unerschöpfliche Quelle vor Ihnen liegt, wenn Sie einen Baum sehen.

Bäume strahlen immer diese eine Urkraft aus, senden dem Körper in jedem Augenblick die Information von Beständigkeit und Stabilität und dem verwurzelt sein mit Gaja, unserer nährenden lieben Mutter, die ihre Kinder unterstützt mit jedem Atemzug. Das Sprechen mit den Bäumen und Pflanzen aller Art ist einfach der nächste Schritt in der geistigen Entwicklung.

Wer sich mit den Bäumen verbindet kann dadurch wieder heil (ganz) werden. Verkrampfungen lösen sich, der Geist wird ruhig. Dabei ist es einerlei, ob es das Umarmen eines Baumes ist, sich in Gedanken Einlassen auf dessen Holz, der visuelle Kontakt aus einem fahrenden Zug, Auto oder der empfehlenswerte Spaziergang im Wald.

# Anwendung der Enerwood Baumessenzen, ein sinnlicher Weg mit den Bäumen in Kontakt zu treten

In einem aufwändigen Produktionsverfahren werden die im Holz gespeicherten Lichtinformationen auf reinen Spiritus übertragen. Die Baumessenzen benötigen zwölf Monate und länger bis sie gereift sind.

## Seien Sie fantasievoll im Umgang mit den Baumessenzen...

...von dem einfachen Auftragen auf das Handgelenk und/oder an den Nacken, Einfächeln in die Aura bis zum Anreichern von Bodylotions und Massageölen oder das Verwenden bei Wickeln aller Art. Auch genügen wenige Tropfen um zum Beispiel ein Bad mit basischem pH-Wert in ein Baum-Bad zu verwandeln. Dabei liegt das Hauptaugenmerk bei allen Enerwood Essenzen auf der Erdung.

Eine gesunde Erdung bringt uns Stabilität und Wachstum, lässt uns ausgeglichen SEIN, bringt uns Erkenntnis und diese wiederum trägt Früchte.

Es macht Sinn, Enerwood mit anderen Produkten, die eine ähnliche Ausrichtung haben, wie z.B. Blütenessenzen, Steinessenzen und Anderem zu kombinieren. Wir schaffen dadurch einen fruchtbaren Boden, auf dem die Erkenntnis und das BewusstSEIN, wachsen können.



# Die Erdung ist einer der Schlüssel zum SELN

In der Meditation kann uns auch das Holz unterstützen in dem wir uns auf das Holz und seine Schwingung einlassen. Ein oft benutzter Vergleich von mir ist: „Mit dem Holz zu arbeiten ist als wenn man den Backofen vorwärmen würde“.

Wird die Baumessenz danach oder während der Meditation/Massage verwendet finden sich die Resonanzen. Zupfen wir die A Saite einer Gitarre schwingt die A Saite der zweiten Gitarre automatisch mit, ohne unser Zutun, wir dürfen es erkennen und für uns nutzen.

## Welche Baumessenz soll ich verwenden?

Um diese Frage zu klären eignet sich das Enerwood Holzdiagnose Set hervorragend. Ein Baumwollsäckchen mit den 12 Enerwood Hölzchen bietet die Grundlage. Die Informationen die aus einer solchen Analyse (Reading) entstehen, sind oftmals sehr hilfreich um die Themen zu erkennen, die in der momentanen Lebensphase angesagt sind. Meist wissen die Menschen um was es in ihrem Leben geht, umso grösser ist auch das Erstaunen was so ein Holz alles zu Tage fördert. Um diese Themen aktiv zu unterstützen dienen die Baumessenzen.

Durch das Verwenden rund um und am Körper bringen wir die Energie/Information in unser Körpersystem. Wo und wie sich dies körperlich und geistig auswirkt ist sehr unterschiedlich. Die einen bekommen warme Füße, die anderen durchfährt ein wohliger Schauer, wieder ein anderer laben sich am Duft, bei manchen passiert auf den ersten Blick gar nichts. So unterschiedlich die Reaktionen auch sind, können wir gewiss sein, das richtige Holz zu ziehen, die Resonanz zu diesem Thema ist bereits in unserem Geist in unseren Gedanken und somit auch in unserem Körper.



# Das Holzset

Holz ist lebendig, durch seine Struktur, drückt es sich auf verschiedene Arten aus, so wie jeder Baum sich durch seinen ganz eigenen Wuchs ausdrückt. Es ist diese Lebendigkeit die wir durch die Wahl des Holzes ansprechen.

Durch das bewusste Einstimmen auf ein Holz bereiten wir unsere körperliche Struktur auf die Schwingung der Essenz vor. So können die Hölzer wie Steine auf den Körper aufgelegt werden, oder als Handschmeichler genutzt werden. Das Holz verstärkt die Erdung, und jeden Aspekt den unser System aus dem Holz zu ziehen bereit ist.

Die Wahl der Baumessenz kann auf rein visuelle (Struktur und Farbe) oder kinesthetische (Berührung) Weise geschehen. Das geschehen lassen ist der Königsweg sein Holz zu finden. Wir müssen nicht wissen was die Aspekte des Baumes sind wenn wir ein Holz ziehen. Dem Impuls zu folgen und sich auf den Eindruck einzulassen, den das Holz auf seine eigene persönliche Art macht ist wichtiger als alles, was wir glauben zu wissen über diesen Baum. Meist spricht uns die Struktur eines Holzes schon beim reinen Betrachten an.

Zum Holzset gehört ein Leinenbeutel der das intuitive ziehen eines Holzes zur Ermittlung der zu verwendenden Baumessenz erleichtert.



## Föhre / Kiefer (pine-wood)

*Baum der Bedingungslosigkeit*

Widder, rot

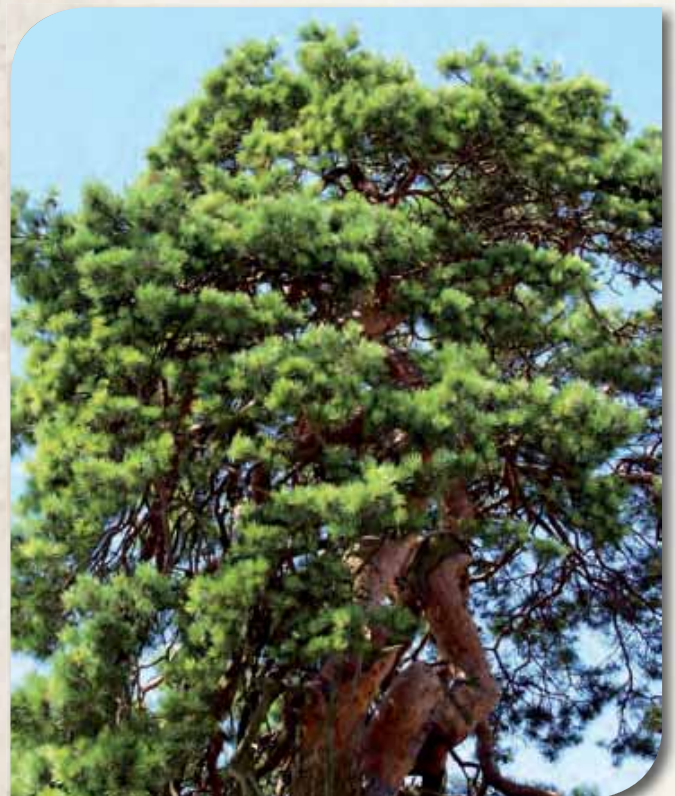
Ziel: Allmacht

Der heute in Deutschland und Österreich gängige Name Kiefer, trat erst im 15. Jahrhundert auf. Der ursprüngliche Name war beispielsweise Füüre (Emsland), Forche (Bayern) oder Föhre. Die Föhren gehören zu den Urbäumen, die schon vor Jahrtausenden die Erde bewaldet haben.

Die Föhre ist als ein Symbol der Ausdauer und der Langlebigkeit bekannt. Vielleicht wurde angesichts dieser Symbolwirkung vom ewigen Leben die Föhre und deren Harz und Nadeln schon früh als Heil- und Räuchermittel beachtet und angewendet.

- » Das Recht zu sein im Sinne von Geburtsrecht
- » Unschuld
- » Selbstwert
- » Lösung von alten Schuldgefühlen, finden des Selbstverständnisses

*Für Menschen, die eigentlich nicht das Gefühl haben, zu Recht auf dieser Welt zu sein.*





# Kastanie (chestnut-wood)

*Freude, Heiterkeit*

Stier, orange

Ziel: Freude und Heiterkeit

Der Kastanienbaum ist ein ausgesprochener Tiefwurzler, hat eine graubraune Rinde, eine dicht belaubte Krone und kann bis 30 Meter hoch werden. Homer bezeichnet diese Frucht in der Iliade als Maraon, woraus sich der heute auch geläufige Name Marone abgeleitet hat.

Für die Rosskastanie gibt es nichts Schlechtes. So kann sie allem, was auf sie zukommt, offen und spontan begegnen und auch annehmen.

- » Freude
- » Geselligkeit
- » Dankbarkeit

*Für Menschen, die über ihren Zielen und Aufgaben vergessen haben, dass Fröhlichkeit und gesellschaftlicher Austausch auch zum Leben gehören.*



# Ulme (elm-wood)

## *Baum der Kreativität*

Zwilling, orange

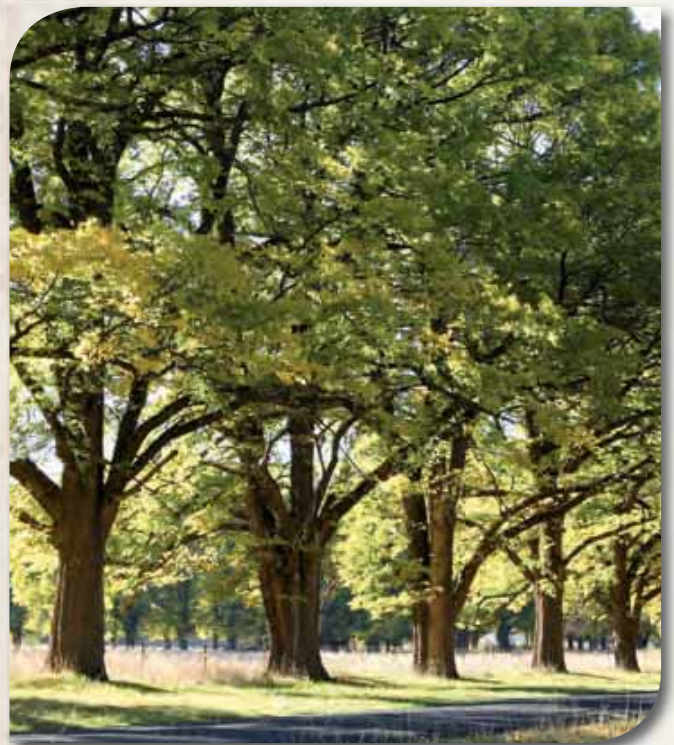
Ziel: das bewegte Sein, Kreativität, Kommunikation

Die Ulme gehört zu den ältesten Bäumen, die den Menschen in seiner Entwicklung begleitet haben.

Durch die Ulme können wir lernen, durch mehr Bewegung und Kommunikation mit unserem Leben umzugehen. Die Ulme vermittelt und reicht weiter. Jede Sache, jede Information hat ihren Wert. Was Informationen und Wissen erst wertvoll macht, ist die Fähigkeit zu verbinden.

- » Kommunikation
- » Gleichgewicht
- » beschleunigt, bringt zum Fliesen

*Für Menschen, die in zähen Situationen stecken bleiben. Überall da, wo Austausch und Bewegung stagnieren.*



# Linde (lime-wood)

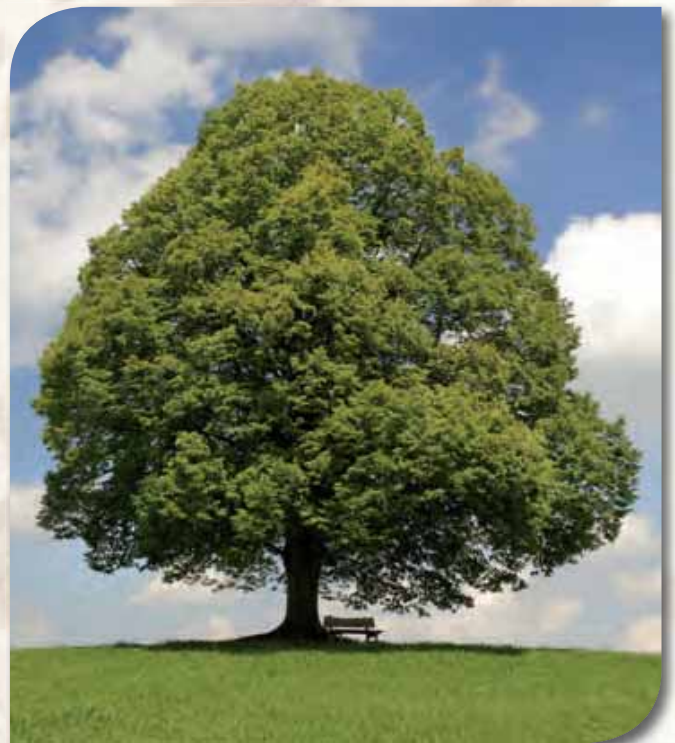
## *Baum der Harmonie*

Krebs, gelb-orange  
Ziel: Einheit

Es ist eine weitverbreitete Weisheit, dass die Linde dem Menschen äusserst wohlgesonnen ist. Sie ist der klassische Hausbaum und das Symbol für das menschliche Begegnungszentrum. Die Linde hat einen besänftigenden Einfluss auf alles, was sie berührt oder was mit ihr in Berührung kommt. Sie hilft uns zur Einheit zu finden, unabhängig ob wir mit uns selbst oder der Aussenwelt zerstritten sind.

- » Heilt Wunden, tröstet jeden Kummer, muntert auf
- » Versöhnung mit anderen
- » Gemeinschaftssinn, Ganzheit
- » Wachstum, Entspannung, Wandel

*Für Menschen, die sich in einer Gruppe nicht oder nur unter Schwierigkeiten integrieren können. Für solche die sich einsam fühlen.*



## Esche (ash-wood)

### *Baum des Wandels*

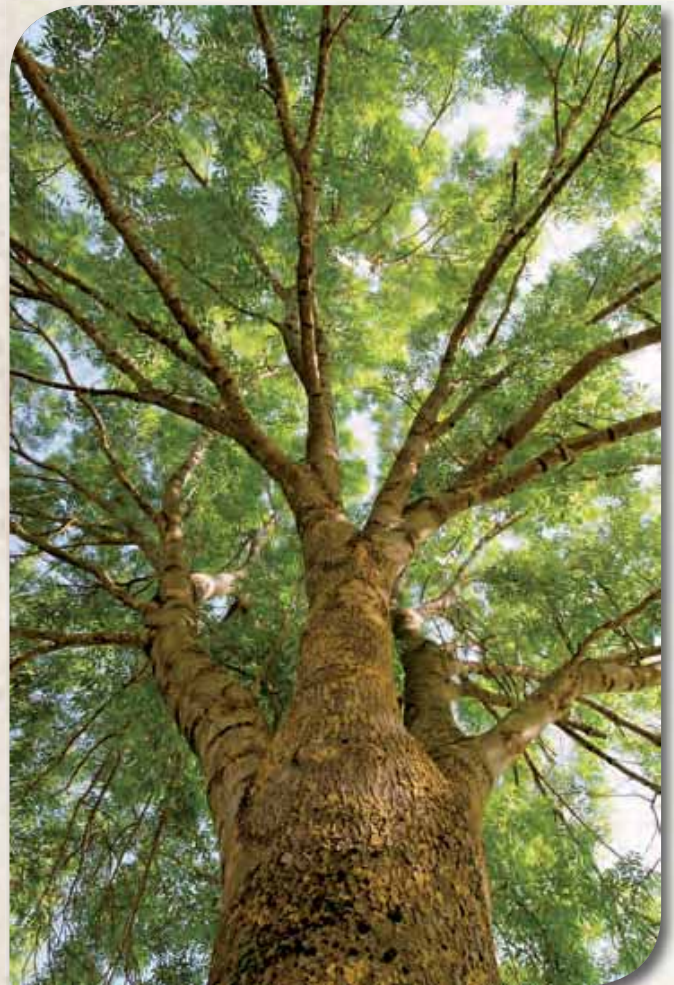
Löwe, gold

Ziel: die Wandlung, Metamorphose

Die Esche gehört zu den höchsten europäischen Bäumen und ist in den gemäßigten Zonen der nördlichen Halbkugel fast überall verbreitet. In der nordischen Mythologie war die Esche „Yggdrasil, der kosmische Weltenbaum“ und ist Odin, dem Göttervater geweiht. Die Esche lehrt uns, Selbstverantwortung zu entwickeln und zu begreifen, dass wir selbst die Schöpfer unseres eigenen Lebens sind. Die Entwicklung von der fremdbestimmten Haltung zur Eigenverantwortlichkeit ist die transformierende Kraft der Esche.

- » Sonne, Zentrum, ich bin
- » Transformation
- » Der Weg zu Fülle und innerem Reichtum
- » Je mehr man bedingungslos gibt umso mehr erhält man

*Für Menschen denen nicht bewusst ist, dass sie selbst Zentrum ihres Lebens sind. Auf Regen folgt Sonnenschein.*



## *Eine Lektion der Lärche*

Eine Lektion die mir zuteil wurde werde ich Ihnen hier schildern.

Es war damals als meine Frau und ich uns selbstständig gemacht hatten. Mit den Enewood Baumessenzen machte ich einen ganz normalen Außendienst. Ich vereinbarte Termine mit Therapeuten, besuchte diese und bot meine ‚Ware‘ an.

An jenem denkwürdigen Tag, ein wunderschöner Frühlingstag, fuhr ich Richtung Berner Oberland, in die Stadt Thun um dort einige Therapeuten zu besuchen, die bereit waren, sich von mir die Baumessenzen zeigen zu lassen. Der erste Termin war ziemlich früh morgens und ich fand es wenig amüsant, vor verschlossener Türe zu stehen; der Therapeut hatte den Termin vergessen.

Neues Spiel, neues Glück dachte ich mir, setzte mich in ein Cafe, las ein wenig und wartete die Zeit ab bis zum nächsten Termin.

Eineinhalb Stunden später, mein nächster Termin; ich sah die Frau nur noch flüchtig. ‚Sie hätte einen Notfall, sie werde aber gerne einen neuen Termin ausmachen‘ und weg war sie.

Es ist verständlich das solch ein Morgen nicht unbedingt die Motivationspritze für den Tag bedeutet. So fühlte ich mich doch vom Leben ziemlich ungerecht behandelt.

## *Widerstand zwecklos*

Zum Glück wusste ich schon damals dass Trotz in diesen Situationen ein schlechter Gefährte ist. So setzte ich mich in mein Auto und meditierte eine Weile.

Ich fragte die Bäume: „was soll das Freunde, ihr sagtet, ihr würdet mich unterstützen, ihr würdet mir helfen, davon kann ich heute aber gar nichts spüren“. Als ich in die Ruhe gekommen war, sagten sie mir klar: „zieh ein Holz“. Missmutig kramte ich meinen Koffer hervor um aus dem darin befindlichen Baumwollbeutel ein Hölzchen zu ziehen.

Widerstand zwecklos, schlussendlich behalten die Bäume doch Recht. So tat ich, was getan werden musste und zog aus den 12 Hölzern die Lärche.

## *Was würdest DU jetzt am liebsten tun?*

Ausgerechnet die Lärche, damit konnte ich in diesem Moment überhaupt nichts anfangen. Was will mir das sagen oder was will sie mir sagen. Das Prinzip der Lärche ist: Dein Wille geschehe, was in etwa so viel bedeutet wie: geschehen lassen, nicht manipulieren, sondern darauf zu vertrauen dass wir getan werden.

Dein Wille geschehe, ja Allmächtiger, was, sag mir was ist Dein Wille? Es dauerte einen Moment, und ich vernahm sehr klar: „was ist DEIN Wille Christian, was würdest DU jetzt am liebsten tun“?

Ein bisschen verwirrt war ich ob dieser Frage. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde ich eigentlich noch nie von den Bäumen gefragt was ich möchte. OK, ich hatte es auch noch nie darauf angelegt.

Doch nun wurde ich gefragt, und ich hatte allmählich eine klarere Vorstellung dessen was ich wollte. Es war später Vormittag, ein wunderschöner Tag, blauer Himmel, die Berge lachten mich an: „mir ist nach Bummeln“, das war meine Antwort.

Nun schlimmer konnte es nicht kommen, wobei man eigentlich bei zwei ausgefallenen Terminen noch nicht von schlimm sprechen konnte. Und es fühlte sich für mich sogar an, als wenn mein ‚Boss‘ mir frei gegeben hätte.

So sagte ich alle Termine für den Rest des Tages ab im Bewusstsein, dass ich wieder zurück kommen würde, mindestens für diesen einen Termin, den ich am Morgen auf unbestimmte Zeit verschieben musste.

## *Wir waren sprachlos*

In Thun war Markt und ich liebe es über einen Markt zu schlendern. So genoss ich die Atmosphäre, denn nun hatte ich ja einen „freien Tag“. Ein bisschen unwohl war mir immer noch dabei. „Was soll das“? fragte ich mich. Doch dann hatte ich keine Zeit mich meinen Zweifeln hin zu geben. Ich wurde in Gespräche verwickelt, ein Wort gab das andere, und so wurde ich von ‚Einheimischen‘ an verschiedene Adressen gelotst, und lernte interessante Menschen kennen. Diese fanden ihrerseits die Enerwood Baumessenzen so spannend dass sie einen Vortrag organisieren wollten, und da ein Vortrag nur die Vorspeise ist, sollte noch ein Workshop folgen.

Beides, sowohl der Vortrag wie auch der Workshop fanden einige Wochen später statt und waren ein voller Erfolg! Doch damit nicht genug. Während des Workshops erwähnte ich beiläufig, dass meine Frau Einzelsitzungen mit einer Aurakamera anbietet. Dabei sieht man die Aura in Bewegung und auch wie unsere Gedanken die Aura verändern. Eigentlich nur als Randbemerkung gedacht, wurden daraus wenig später 2 Tage Aurasitzungen in Thun.

Sie erraten bestimmt wie die Adresse lautete: Lärchenweg 12!

- Auch wir waren sprachlos -

# Lärche (larch-wood)

*der Wille, das Tun*

Jungfrau, gelb-grün

Ziel: der Wille, getan werden

Die Lärche ist ein feiner, fast lieblicher Baum und gleichzeitig so robust, dass er bis auf einer Höhe von 2400 m gedeihen kann. Ursprünglich ein reiner Hochgebirgsbaum, ist sie heute in ganz Europa, aber auch in Asien und Amerika verbreitet. Viele Menschen suchen verbissen nach einer bestimmten Aufgabe und einem vorgegebenen Lebenszweck. Sie strengen sich übermäßig an, eine solche Linie zu finden und vergessen dabei völlig den eigentlichen Lebenszweck.

- » Wachstum ohne Anstrengung
- » Bitte – so wird Dir gegeben

*Für Menschen, die zu wenig Vertrauen in ihre Fähigkeiten haben oder zu starr sind, die nicht delegieren können. Menschen die meinen, alles erkämpfen zu müssen.*



## Birke (birch-wood)

### *Baum der Schönheit*

Waage, grün

Ziel: die Schönheit des Seins

Mit ihrem dünnen, weissen Stamm und dem Blätterschmuck, der an Zapfenlocken erinnert, wirkt die Birke auch optisch sehr mädchenhaft. Sie ist äusserst ansprechend und gilt als typischer Baum des Frühlings. Sie hilft uns zu lernen, dass wir uns auch als Gefühlswesen bedingungslos annehmen. Sie stärkt den in jedem Menschen vorhandenen weiblichen, empfangenden Teil und die Fähigkeit, aus dem Bauch heraus, spontan seinen Gefühlen entsprechend zu handeln und auch die Gefühle anderer aufzunehmen. Sie lehrt uns empfindsam zu sein.

- » Selbsttreue
- » Annahme der Gefühle
- » Träumen, wünschen
- » Eigenständigkeit

*Für Menschen, die nicht allein sein können. Solche, die sich lieber selbst verraten, als zu sich zu stehen. Für Menschen die ihre Schönheit entdecken.*





# Walnuss (walnut-wood)

## Abgrenzung

Skorpion, blau-grün

Ziel: die Vielseitigkeit des Seins

Walnussbäume, ursprünglich als Fruchtbäume angebaut, sind heute auch häufig verwildert als Einzelbäume im Feld oder den Waldrändern entlang anzutreffen. Als Heil- und Schutzmittel ist der Nussbaum bis in die heutige Zeit bekannt. Der Nussbaum ist – durch seine besondere Qualität zu trennen – in allen Situationen hilfreich, wo wir uns aus falschem Pflichtgefühl zuviel Verantwortung aufladen lassen.

- » Vielseitigkeit
- » Abgrenzung
- » Einzigartigkeit leben
- » Analyse, Wissenschaft

*Für Menschen die sich zu wenig abgrenzen können. Die immer nur funktioniert haben und taten, was man von ihnen erwartet / verlangt hat. Die ihre Vielfalt und Einzigartigkeit leben möchten.*



## Ahorn (maple-wood)

*Angstlöser, Ausgleich zwischen  
Ideal und Materie*

Schütze, blau

Ziel: die Unzerstörbarkeit des Seins, Auferstehung

Der Ahorn blüht bevor die Blätter austreten im April und Mai, gelbweiss und hellgrün in herabhängenden Dolden. Wohl jedes Kind kennt die Früchte des Ahorns, die sich gespalten und geöffnet bestens als Hörner oder Brillen auf die Nase kleben lassen. Das Prinzip des Ahorns ist die Unsterblichkeit, denn er unterstützt bei allen Zuständen von Angst und Schock. Angst ist ein Thema mit vielen Facetten, das für jeden Menschen eine Bedeutung hat.

- » Unsterblichkeit
- » Angst / Schocklöser
- » Verbunden mit dem Höchsten
- » Ausgleich zwischen Ideal und Materie

*Für Menschen die sich getrennt fühlen,  
zwischen Extremen hin und herpendeln.  
Menschen mit kurzer Ausdauer, (Konzentra-  
tionsschwäche) oder einer zu dünnen Haut  
(Schock).*



## Buche (beech-wood)

### *Verbunden mit der Ewigkeit*

Steinbock, blau-violett

Ziel: Verbunden mit der Ewigkeit, Allgegenwart

Heute ist die Buche mit rund zehn Arten in den gemäßigten Klimazonen Nord-Europas der vorherrschende Laubbaum und fast überall vertreten. Der elefantengraue Baum kann bis 40 m hoch werden und dominiert durch die breite, gewölbte Krone.

Die Buche vermittelt das Gefühl der Ewigkeit. Die Kräfte und Schwingungen der Buche eignen sich für Menschen, die vor lauter Taten ihr Lebensziel aus den Augen verloren haben und für solche, die zu viele Gedanken im Kopf haben.

- » Sich Zeit nehmen
- » Abstand, Fokus
- » Lebensziel
- » Zum Ausgleich von Überheblichkeit, Kritik

*Für Menschen die vor lauter Taten ihr Lebensziel aus den Augen verloren haben. Für Kopfmenschen die alles mental lösen wollen. Bei Lebens-Verkrampfung, nicht loslassen können.*



## Eiche (oak-wood)

*Freier Wille, Intuition*

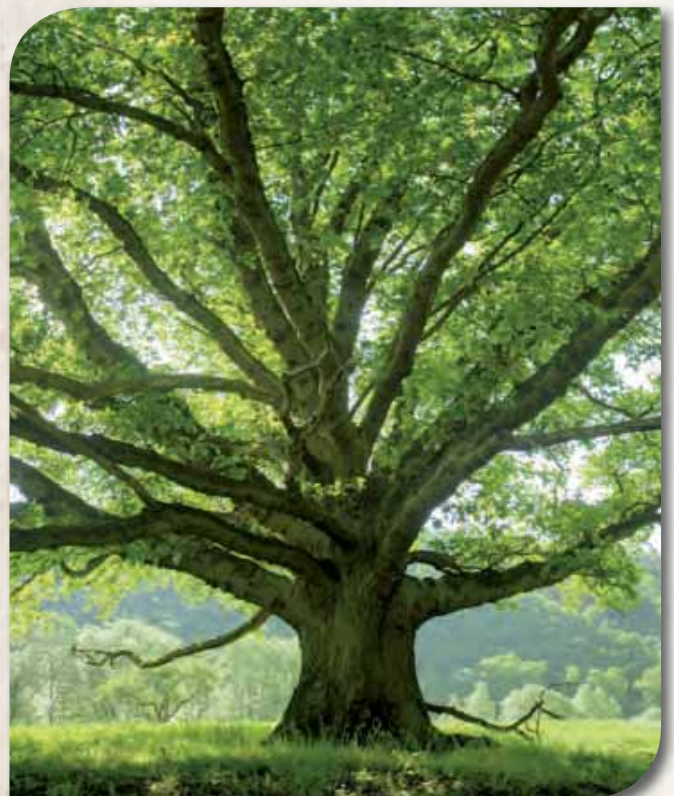
Wassermann, violett

Ziel: Allweisheit und Gerechtigkeit

Die Eiche ist für viele Menschen – und das schon seit Jahrhunderten – der Inbegriff des Baumes überhaupt. Bis ins 19. Jahrhundert wurde der Wert eines Eichenwaldes nicht nach dem möglichen Holzertrag, sondern dem Eichelerlös ermittelt. Die Eiche lehrt die Hintergründe des Schicksals und die Freiheit der Entscheidung. Wann immer Ereignisse auftreten, die ungerecht erscheinen oder völlig unverständlich sind kann die Eiche den Zugang vermitteln und lehren, dass es wirklich eine absolute Gerechtigkeit gibt.

- » Weisheit
- » Gerechtigkeit
- » freier Wille
- » Recht auf falsche Entscheidungen
- » Intuition

*Für Menschen, die Mühe haben, ihr Schicksal in Zusammenhang mit ihrem Sein zu akzeptieren. Für solche, denen scheinbar Ungerechtes widerfahren ist.*



## Tanne (fire-wood)

*Liebe im übergeordneten Sinn*

Fisch, lila-rosa  
Ziel: All-Liebe

Die Tanne ist anpassungsfähig, pflegeleicht und vermehrt sich von selbst. Mit ihrer geraden Stammachse und klarem Verzweigungsmuster spricht sie den ordnungsliebenden Menschen sofort an, macht einen guten Eindruck und liefert dazu schnell Nutzholz.

Wir erleben Liebe als Zustand äusserster Offenheit und Verletzlichkeit und verschliessen uns darum. Liebe, Licht und die Reife des Emotionalkörpers sind die WIRKLICH ENTSCHEIDENDEN Aspekte für persönliches Wachstum.

- » Erwachen des Lichtbewusstseins
- » Gefühle zulassen und annehmen
- » Bringt Licht in beängstigende, depressive Lebensphasen

*Für Menschen mit harter Schale und weichem Kern, die Angst haben sich ihrem Gegenüber zu öffnen. Verletzende, die selber verletzt sind und Sehnsüchtige.*



# Enerwood Mischessenzen

## Anti-Stress

mit Ahorn/Ulme/Linde

bei Schock- und Stress-Situationen, löst blockierte Energie, empfohlen vor dem Gebrauch und in Kombination mit Notfall/Erste Hilfe



## Notfall/Erste Hilfe

mit Linde/Lärche/Birke

speziell entwickelt zur Unterstützung bei Notfallsituationen



## Prüfungsangst

mit Ahorn/Ulme/Lärche

speziell entwickelt zur Unterstützung bei Prüfungsängsten



## Lebensfreude

mit Birke/Eiche/Ulme/Kastanie

entwickelt für Entspannung, Freude und Beziehung (Liebesleben)



## Entspannung/ Meditation

mit Linde/Lärche/Esche/Walnuss

entwickelt für Tiefen-Entspannung und Unterstützung bei der Meditation



## Raumharmonie

mit Linde/Ahorn/Föhre/Tanne

entwickelt zur Harmonisierung der Raumenergie



# Enerwood Tieressenzen

Die Tieressenzen sind auf Tiernasen abgestimmt beduftet. *(Bitte Kontakt mit Schleimhäuten vermeiden, kann irritieren!)*

Es hat sich bewährt, die Essenzen zuerst auf die eigene Hand zu sprühen und dann ins Fell des Tieres „einzustreicheln“. Tiere reagieren oft mit Angst, wenn sie besprüht werden.

für Katzen, Hunde und Pferde

## Anti-Stress

Ahorn/Ulme/Linde

Hilft bei Schock und Stress-Situationen

für Katzen, Hunde und Pferde

## Notfall/Erste Hilfe

Linde/Lärche/Birke

Hilft bei Notfall-Situationen und Verletzungen

für Katzen

## Angst/Einschüchterung

Ahorn/Ulme/Lärche

Hilft generell bei Angstzuständen und Nervosität

für Katzen, Hunde und Pferde

## Prüfung/Rennen

Ahorn/Ulme/Lärche

Hilft generell bei Angstzuständen und Nervosität während Prüfungen, Ausstellungen oder Rennen



# Baumessenzen Vortrags CD

(Schweizer Mundart gesprochen)

1. Die Geschichte der Bäume
2. Mythologischer Hintergrund
3. Zeitgenössische Erkenntnisse
4. Baum Anekdoten ( Föhre)
5. Föhre
6. Kastanie
7. Ulme
8. Linde
9. Lärche
10. Esche
11. Birke
12. Herstellung der Essenzen
13. Walnuss
14. Ahorn
15. Buche
16. Eiche
17. Tanne
18. Schlusswort
19. Musik: Die Linde von Joseph M. Clearwaters  
LIGHT CLASSIC PSYCHOPHONIC ([www.musik-apotheke.com](http://www.musik-apotheke.com))  
© Sentovision GmbH.



Quellenverzeichnis: Enertree, Heilung durch die Energie der Bäume; Bob Frisell, Zurück in die Zukunft; Armin Risi HP [www.armin-risi.ch/Artikel/Vedisch/Yuga\\_Theorie\\_Yukteswars.htm](http://www.armin-risi.ch/Artikel/Vedisch/Yuga_Theorie_Yukteswars.htm); [www.blaubeerwald.de/philosophie/maya.html](http://www.blaubeerwald.de/philosophie/maya.html)

Veröffentlichung von Text-Auszügen nach Rücksprache mit free energy® erlaubt  
Schutzgebühr: CHF 5.- , € 3,80

---

free energy® • M. u. Ch. Kindlimann • Bahnhofstrasse 10 • CH-5605 Dottikon  
Tel. +41 (0)56 616 90 00 • [mail@freeenergy.ch](mailto:mail@freeenergy.ch)